



## Angst vor dem Ansturm auf die Banken

dpa | Meldung vom 26.03.2013



Klasse 3

Nikosia/Berlin (dpa) - In den Nachrichten war in den letzten Tagen immer mal wieder von etwas Seltsamem die Rede - von einem "Bank Run". Auf Deutsch übersetzt heißt das so viel wie "Ansturm auf die Banken". In der Republik Zypern auf der Insel Zypern im Mittelmeer haben viele Menschen gerade Angst davor, besonders Politikerinnen und Politiker und Wirtschaftsleute. Deswegen sind die Geldhäuser dort schon seit über einer Woche geschlossen. Nur an Bankautomaten konnte man etwas Geld abheben - aber nicht so viel, wie man wollte.



Mit "Bank Run" meinen Fachleute, dass viele Menschen gleichzeitig versuchen, ihr gesamtes Geld von der Bank abzuheben. Das kann passieren, wenn die Kunden und Kundinnen Angst um ihr Geld haben. Das Land Zypern hat im Moment große Geldprobleme. Deshalb sollen Leute mit viel Geld auf dem Konto etwas davon abgeben. Das wollen viele aber nicht. Deswegen möchten sie ihr Geld lieber wegholen.

Aber warum sollen die Leute denn nicht viel abheben? Das Geld auf der Bank gehört ihnen doch schließlich. Das ist etwas schwierig: Banken behalten das gesparte Geld der Leute nicht die ganze Zeit. Sie verleihen es weiter. Zum Beispiel an Firmen, die damit Maschinen kaufen oder ihre Angestellten bezahlen. Deswegen liegt nicht immer alles Geld von jedem Sparer oder jeder Sparerin direkt bei der Bank. Wenn aber sehr viele Kunden und Kundinnen gleichzeitig kommen und ihr Geld sofort fordern - dann kann für die Bank das Geld knapp werden oder sogar ausgehen.

In Zypern will die Regierung nun auch für gewisse Zeit verbieten, dass die Leute ihr Geld schnell in ein anderes Land bringen können. Deshalb kommen die Menschen vielleicht eine Zeit lang nicht an ihr gesamtes Ersparnis.